



Pressemitteilung 20.4.2009

## Vulkan Racing – Ausfall nach viel versprechendem Beginn

(Mayen/Andernach/Mainz) Ein Unfall nach einem technischen Defekt im Streckenabschnitt Schwalbenschwanz beendete für Vulkan Racing - Team Mintgen Motorsport den 2. Lauf zur BFGoodrich Langstreckenmeisterschaft Nürburgring frühzeitig.



Strömender Regen und äußerst schwierige Streckenbedingungen prägten das 34. DMV 4-Stunden-Rennen vergangenen Samstag. Zur Stammfahrerpaarung Dirk Riebensahm / Christian Kohlhaas gesellte sich noch ein bekannter Fahrer der Langstreckenmeisterschaft hinzu - Dirk Adorf.

Nachdem der Raeder-Lamborghini Gallardo, auf dem Adorf üblicherweise startete, im ersten Lauf zur BFGoodrich Langstreckenmeisterschaft durch einen Feuerunfall irreparabel beschädigt wurde, wollte sich er sich von anderen Fahrzeugkonzepten einen Eindruck verschaffen, u.a. vom Dodge Viper Competition Coupe GT3. Schon nach dem Training zeigte er sich von der Performance beeindruckt und charakterisierte das Fahrzeug im

**SHD**



**DER KREIS**  
GEMEINSCHAFT FÜR  
KÜCHENSPEZIALISTEN

**UH Sport**

**Vulkatec**  
Filter- und Filtermolekulation

**KOHLHAAS**  
BAU-  
UNTERNEHMEN

Gespräch mit Streckensprecher Patrick Simon treffend: „ Die Viper hat Power ohne Ende!“

Dies konnte er in den ersten Runden des Rennens unter den schwierigen Witterungsbedingungen deutlich zeigen und fuhr zeitweise mit dem grünen Coupe auf Position 4 im Gesamtklassement. Dirk Riebensahm setzte nach dem Wechsel die Flucht nach vorne fort, bis ihm in Runde 11 das Gas hängen blieb und er im Streckenabschnitt mit hoher Geschwindigkeit mit dem Heck in die Leitplanke einschlug. Durch schnelles Handeln im Cockpit konnte Riebensahm einen weitaus größeren Schaden verhindern. Was bis zum kommenden 51. ADAC ACAS H&R Cup an dem Dodge Viper Competition Coupe zu reparieren ist, wird derzeit eruiert.

Ogleich nach dem Rennen bei Vulkan Racing – Team Mintgen Motorsport eher betübte Gesichter zu sehen waren, so lässt die anfängliche Performance den Schluss zu, dass man sich wieder konkurrenzfähig gezeigt hat - in zwei Wochen hoffentlich wieder bis zum Fallen der schwarz-weiß karierten Flagge.

Beim kommenden Rennen begrüßt das Team Vulkan Racing – Team Mintgen Motorsport auch den Viper Club Deutschland e.V. in der Grünen Hölle. Die Fahrzeuge des Clubs können im Fahrerlager bestaunt werden und die Mitglieder können dem Team über die Schulter schauen.



*Gaststarter Dirk Adorf im Cockpit*

*Text / Foto: Christian Reinsch*